

LEITFADEN

NAGER TEIL 2

WIE EICHHÖRNCHEN, GARTEN- UND SIEBENSCHLÄFER

bei hilfsbedürftigen Jungtieren nach
Geschwistern Ausschau halten



Hilfsbedürftigkeit

Helfend eingreifen sollten Sie wenn:

- Tier von Katze, Hund oder anderem Fressfeind angegriffen wurde
- Tier verletzt (Brüche, Blutungen etc.), geschwächt oder einen massiven Parasitenbefall aufweist
- Tier orientierungslos, torkelnd am Boden läuft, sich nicht auf Bäumen halten oder an ihnen nach oben klettern kann
- Straßenverkehrsoffer
- Tiere, die eingesperrt waren (Garagen, Keller etc.), in Regentonnen, Teichen oder ähnlichem gefunden wurden
- Jungtiere, die Menschen hinterherlaufen (Eichhörnchen)
- verwaiste, noch nicht selbstständige Jungtiere, bei denen Muttertier sicher tot ist
- Jungtieren, die aus dem Nest gefallen sind (z.B. Kobel-/Nestzerstörung) und Rückführung nicht möglich ist
- Siebenschläfer: Tiere, die im Herbst/Winter außerhalb der Höhle/Baus vorgefunden werden (Weiterführen des Winterschlafes evtl. möglich, Informationen bei Wildtierauffangstation einholen)
- Gartenschläfer: milde Temperaturen im Herbst/Winter --> Gartenschläfer können ab und an angetroffen werden --> bei gesunden Tieren unproblematisch, auf Krankheitssymptome achten



unverletzte Eichhörnchenjungtiere - Rückführung

Wird ein Kobel zerstört oder muss die Eichhörnchenmutter, aufgrund von Gefahr, die Jungtiere in einen anderen Kobel "umziehen" (Eichhörnchen haben bis zu 8 Kobel), kann es dazu kommen, dass Jungtiere "verloren" gehen. Finden Sie ein junges, unverletztes Eichhörnchen am Boden, welches unterkühlt ist, bitte aufwärmen. Danach mittels einer offenen Kartonage, welche mit Handtüchern und einer Wärmequelle, von der Jungtier auch abrücken kann, ausgestattet ist, das Jungtier an Fundort zurückbringen und aus ausreichender Entfernung beobachten, ob Jungtier wieder abgeholt wird.



Eigenschutz und rechtliche Situation

Jedes hilfsbedürftige Tier darf kurzzeitig und zur Pflege bis zur Wiederauswilderung in Obhut genommen werden, sollte aber schnellstmöglich zu fachkundigen Personen transportiert werden. Das Anfassen ohne Handschuhe führt **NICHT** zur Aufgabe des Jungtieres durch die Eltern. Auf gute Handhygiene nach dem Handling ist zu achten.